



Aktuelles zur Spielzeit 2017/2018

Ur- und Erstaufführungen
Neue Stücke im Verlagsprogramm

GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS-GmbH
Schweinfurthstraße 60, 14195 Berlin
Telefon 030-8971840, Telefax 030-8233911
info@kiepenheuer-medien.de
www.kiepenheuer-medien.de

Uraufführungen 2017/18

Oliver Bukowski

Letzte Menschen

Ruhrfestspiele Recklinghausen / Zimmertheater Tübingen

Premiere Recklinghausen: 26. Mai 2017 / Tübingen: 23. September 2017

Regie: Axel Krauß

Dirk Laucke

Bambule im Herbst

Deutsches Nationaltheater Weimar

Premiere: 15. September 2017

Regie: Enrico Stolzenburg

Rebekka Kricheldorf

Fräulein Agnes

Deutsches Theater Göttingen

Premiere: 22. September 2017

Regie: Erich Sidler

Teresa Dopler

Was wir wollen

Tiroler Landestheater Innsbruck

Premiere: 19. November 2017

Regie: Verena Schopper

Jan Neumann

Drei Mal die Welt

Deutsches Nationaltheater Weimar / Staatstheater Mainz

Premiere Weimar: 08. Februar 2018 / Mainz: 17. Februar 2018

Regie: Jan Neumann

Peter Schanz

Gö 68 ff

Junges Theater Göttingen

Premiere: 27. April 2018

Regie: Peter Schanz

Dirk Laucke

Nur die Harten (kommen in den Garten)

Theater Oberhausen

Premiere: 03. Juni 2018

Regie: Florian Fiedler

Deutschsprachige Erstaufführungen

Edoardo Erba

Utøya

(Utøya)

aus dem Italienischen von Sabine Heymann

Oldenburgisches Staatstheater

Premiere: 24. August 2017

Regie: Peter Hailer

Magne van den Berg

Das lange Nachspiel einer kurzen Mitteilung

(De lange Nasleep van een korte Mededeling)

aus dem Niederländischen von Eva Pieper

Theater Ingolstadt

Premiere: 14. Oktober 2017

Regie: Maaïke van Langen

Lot Vekemans

Falsch

(Vals)

aus dem Niederländischen von Eva Pieper

Theater Münster

Premiere: 29. November 2017

Regie: Frank Behnke

Dawn King

Chiffren

(Ciphers)

aus dem Englischen von Anne Rabe

Theater Bielefeld

Premiere: 20. Januar 2018

Regie: Bernhard Mikeska

Frei zur Ur- oder Deutschsprachigen Erstaufführung

Clemens Berger
Ein Kind der Schwerelosigkeit
7 Damen, 3 Herren

Oliver Bukowski
Das Konzept romantischer Liebe
1 Herr

Kai Hensel
Deine innere Stimme
2 Damen, 1 Herr

Neu
Kai Hensel
Evangelium
2 Damen, 2 Herren

André Kannstein
nach C. A. Vulpius
Rinaldo Rinaldini
4 Damen, 9 Herren

Markus Köbeli
Like You
2 Damen, 2 Herren

Ulrich del Mestre
Die Europäer
Bühnenbearbeitung
nach dem Roman „The Europeans“
von Henry James
4 Damen, 5 Herren

Fausto Paravidino
Mariapias Tagebuch
(Il diario di Mariapia)
aus dem Italienischen von Sabine Heymann
2 Damen, 1 Herr

Anne Rabe
Fluchtversuchen
2 Damen, 4 Herren

Kristo TMgor
My Father
3 Herren

Mario Salazar
Graffiti
4 Damen, 2 Herren, 2 Kinder

Jess
1 Dame, 1 Herr

Radio Love
1 Dame

Magne van den Berg
Im Bett meines Vaters (umständehalber)
(Met mijn Vader in Bed. Weges Omstandigheden)
aus dem Niederländischen von Eva Pieper und Alexandra Schmiedebach
1 Dame, 1 Herr

Neu
Tine Rahel Völcker
Adam und die Deutschen
2 Damen, 2 Herren

Aktuelle Stücke

Saphia Azzeddine

Zorngebete

(Confidences à Allah)

aus dem Französischen von Sabine Heymann

1 Dame

UA: 07. Juli 2008, Avignon (Festival Off), Théâtre du Chêne Noir, Frankreich

DE: 11. März 2017, Theater Ulm

Der Alltag ist schmutzig und elend, das Glück schmeckt nach Granatapfeljoghurt, und **Jbara spricht mit Allah**: Wütend und demütig, klagend und dankbar, poetisch und vulgär ó für den Fall, dass er doch nicht alles sieht und nicht versteht, warum sie so weit gehen konnte í

Eine Kindheit im Ziegenlederzelt, umgeben von Bergen und Wüste. Schafe als Gefährten. Nicht hinterfragte Gesetze als Norm. Jbara lebt mit ihren Eltern und Geschwistern in einem winzigen, ärmlichen Dorf und rechnet mit Allah, ihrem zugleich einzigen Vertrauten. Die Freiheit fährt zweimal pro Woche im Bus vorbei, doch eines Tages fällt ó **Allah sei Dank** ó ein rosa Koffer mit Rollen vom Gepäckdach herunter. Jbaras Aussteuer für ein neues Leben, das sie sich unter vielen Opfern und mit Einsatz ihres Körpers erkämpfen wird. Aus Jbara wird Scheherazade, aus Scheherazade schließlich Khadija. Sie verliert ihre Unschuld, ihre Heimat und zwei Zähne, doch nie ihren derben Humor und den Glauben an Gott.

Azzeddines Debüt ist ein **tabuloser Monolog, das zornig-zärtliche Gebet einer jungen Frau** im Maghreb, ein außergewöhnlicher Bildungsroman.

Wagenbach Verlag

Constanze Behrends

Beziehungskiste

2 Damen, 2 Herren

UA: 23. September 2016, Heimathafen Neukölln, Berlin

In diesem Stück haben fast alle miteinander zu tun. Und fast immer, ohne es zunächst zu wissen. **Ein modernes Gesellschaftskarussell** beginnt sich zu drehen **wie ein moderner šReigenó**, der einen Gruß von Arthur Schnitzler in die Großstadt von heute schickt.

Daniela ist die Therapeutin von Andrea, die früher ein Mann war. Und Sven, Danielas Ehemann, ist der Vater von Andrea, als sie noch Andreas hieß. Doch als sie sich begegnen, glaubt Daniela, die beiden könnten ein Verhältnis miteinander haben. Das aber hat Sven mit Ceylan, der jungen Rechtsanwältin.

Auch Moritz, der Tierpfleger und Drogendealer, hatte als Jugendlicher mit Andreas zu tun. Seitdem weiß er nicht so genau, warum er eigentlich auf Jungs steht. Aber vielleicht kann ihm das Daniela, die Therapeutin, der er regelmäßig kleine Glücksmacher verkauft, erklären. Als er nach einem missglückten Tinder-Date in der Untersuchungshaft landet, will es der Zufall, dass ausgerechnet Sven, Danielas Ehemann, ihm als Pflichtverteidiger zur Seite gestellt wird. In einem kurzen Verhör wird Sven manches klar ó und das hat Folgení

Constanze Behrends ist ein **dramaturgisches Bravourstück und vielschichtiges Personengeflecht** gelungen. In kurzen Szenen erzählt sie eine **Großstadtgeschichte mit höchst komödiantischen, aber auch nachdenklich stimmenden Momenten**. In der Uraufführungsinszenierung im Heimathafen Neukölln setzte die Autorin, die auch Regie führte und mitspielte, dokumentarische Videoszenen zwischen die Szenen, die viele Fragen, die in einer BEZIEHUNGSKISTE schlummern können, von der Straße ins Stück holten.

Clemens Berger

Ein Kind der Schwerelosigkeit

7 Damen, 3 Herren

Frei zur Uraufführung

Kunst in der Schwerelosigkeit. Das ist noch nie dagewesen! Während einer Reihe von Parabelflügen sollen vier Künstler kreativ werden. Die politisch engagierte Maria Dos Santos will mit einer schwebenden Installation Kritik am Umgang der Polizei mit den Rettern von Flüchtlingen üben, der Dichter Sonntag will in der Schwerelosigkeit ein spontanes Gedicht verlesen, während der Portraitmaler Reich seine Pläne noch geheim hält. Der exzentrische Pariser Künstler Boris Vermont schließlich schockt mit seiner Idee alle. Er will **in der Schwerelosigkeit ein Kind zeugen**. Die Reaktionen der Kuratorin, der wissenschaftlichen Leiterin und der anderen Künstler reichen von amüsiertem Interesse bis hin zu Entrüstung. Ist sowas überhaupt möglich? Ist das noch **Kunst, oder** nur sinnlose **Provokation**? Und überhaupt, welche Frau würde sich dazu bereit erklären? Vermonts Freundin Lucille jedenfalls weigert sich, Teil seines Kunstprojektes zu werden. Durch eine Zeitungsannonce findet er schließlich Isabelle, die von seinem Vorhaben fasziniert scheint. Doch während sich die Künstler auf die Erfahrung der Schwerelosigkeit vorbereiten wird deutlich, dass Vermont, von seiner Idee des Kunstwerks Zeugung geblendet, weder seine eigenen Vatergefühle, noch das Schicksal des Kindes mit einkalkuliert hat. Als Isabelle tatsächlich schwanger wird und ihn nicht als Vater des Kindes anerkennen will, ist er am Boden zerstört und versucht sie verzweifelt umzustimmen.

Paco Bezerra

Das kleine Pony

(El pequeño poni)

aus dem Spanischen von Franziska Muche

1 Dame, 1 Herr

UA: 12. Februar 2016, Teatro Salón Cervantes, Madrid

DE: 13. April 2017, Deutsches Theater Göttingen

Zunächst ist es nur eine Irritation: Die Schulleitung bittet die Eltern um ein Gespräch wegen Luis. Jakob will den Termin wahrnehmen, aber dann vergisst er ihn und Irene hört sich an, was der Direktor zu sagen hat. Es sei wegen des Rucksacks. Der mit den Pferdchen. Mit einem solchen Rucksack solle man einen Jungen nicht zur Schule schicken. Deshalb werde Luis von den anderen Schülern ausgegrenzt. Jakob kann das kaum glauben. Sein **Sohn wird wegen eines Rucksacks geärgert und ausgegrenzt?** Wegen eines Rucksacks will kein anderes Kind neben ihm sitzen? Ein anderer Rucksack könnte die Lösung sein. **Aber Luis** behauptet, **mit dem Pony-Rucksack** fühle er sich sicherer, der Rucksack beschütze ihn. Also geht er **weiterhin** damit **in die Schule**. Es kommt schlimmer. Luis wird geschlagen, auf der Toilette eingesperrt. Die Situation eskaliert ó Luis wehrt sich, ein Junge wird verletzt. Und **die Eltern?** Sie **schwanken zwischen Verständnis und Anklage**. Während sich Jakob mit der Schulleitung anlegt, hinterfragt Irene die Normalität ihres Sohnes. Das kann nicht gut gehen ó und es geht nicht gut.

Paco Bezerra hat **ein scheinbar realistisches Drama** geschrieben, das sich **mehr und mehr poetisch verdichtet**. Es ist **ein Stück über Ausgrenzung, Anderssein und Mobbing**. Ein Stück, das auch fragt, was Familie leisten kann, wenn das eigene Kind sich in kein Schema pressen lässt. Es ist ein Stück, das auf Ereignissen aus dem Jahre 2014 beruht, als der elfjährige Michael Morones in die Notaufnahme eines Krankenhauses in North Carolina eingeliefert wurde. Er war ein Fan der Zeichentrickserie *My Little Pony*.

Oliver Bukowski

Birkenbiegen

4 Damen, 3 Herren

UA: 24. September 2016, Neue Bühne Senftenberg

Es war einmal ein Wendegenerationenpaar, das war zu einem Wendegewinnerpaar geworden, weil es rechtzeitig sein Heil im Westen suchte. Aus der ersten Hälfte ihrer Sozialisation hatte es den Sinn für das Wir, aus der anderen Hälfte den für's Ich erlernt. So gründete das Paar eine Familie, schaffte den beruflichen Aufstieg. Doch **ein Batzen Risikokapital in Form von Grund und Boden ruft die ehemaligen Wirtschaftsflüchtlinge zurück** an die Ufer des Senftenberger Sees. Die Nachwende-Teenie-Tochter wird verpflanzt. Dort wartet eine lebensweise Mutter und die daheimgebliebene, abgehängte, jüngere Schwester nebst zurückgebliebenem Gatten mit einem Dritte-Generation-Ost-Sohn. Die sind geblieben, wie sie waren, standhaft, zuhause. Die Rückkehrer nehmen die Herausforderung entschlossen und abenteuerlustig in **Goldgräbermanier** an ó ein Familien-Unternehmen soll in näherer Zukunft entstehen. Wäre da nicht **die unbefestigte Natur** des unsicheren, absackgefährdeten Stücks Seenland. Als sei es zwischenmenschlich noch nicht genug, ist da der Sand und **rutscht und rutscht**. Was daraus wird? Mal sehen. Seen vielleicht?

Neue Bühne Senftenberg

Das Konzept romantischer Liebe

1 Herr

Frei zur Uraufführung

Max Jakubaschk, ein mitteleuropäischer **nicht mehr ganz junger Mann**, nimmt uns mit auf seiner Reise ins Land der Liebe, der Paarbindung und des Beziehungsschmerzes. Nicht unerfahren in Liebesdingen ó šnur durchschnittlich von Youporn und FB sozialisiertõ ó **lässt er uns teilhaben** an Conny, Nina und ó vor allem ó an Klara Jean-Shaolin Meyer. Letztere ist jene, an der das Konzept romantischer Liebe exemplarisch statuiert werden soll, weshalb uns Max zunächst in alle **Geheimnisse des Datings** einweiht. Vom ersten Eindruck ó šOb man jemanden attraktiv findet, weiß man schon nach 150 Millisekunden.õ ó bis zum Make-up der Bedingungen: Max ist ein Experte, ein mehrfach erprobter **Strategie der Verführungskunst**, gewaschen mit allen trüben Wassern seines bisherigen Liebeslebens. So dass auch Klara Jean-Shaolin Meyer irgendwann sagt: šIch liebe dich, Max Jakubaschk. Meinetwegen ewig, aber bisschen weniger Zunge, ja?õ

šMir geht's gut, ich bin in Behandlungõ, heißt es zwei Jahre später. Wie das passieren konnte? Lag es an **Selbstaufgabe, Abhängigkeit**, verschiedenen Zeitzonen? Denn: šBlutrot ist die Farbe der Liebeõ. šDa SIE, hier ICHõ, denkt Max, šwir wollen uns. Fertig, kein Wunsch offen, keine weiteren Fragen. Doch! Nur eine. Die alles entscheidende: **Lebt es sich leichter zu zweit?**õ

Das Konzept romantischer Liebe ist eine unromantische Handreichung für alle, die auf Partnersuche gehen und schließlich Partner bleiben wollen. Dabei kann das Licht am Ende des Tunnels auch der Scheinwerfer des entgegen kommenden Zuges sein.

Letzte Menschen

2 Damen, 4 Herren

UA: 26. Mai 2017 Recklinghausen, 2017/18 Tübingen

Ruhrfestspiele Recklinghausen in Koproduktion mit dem Zimmertheater Tübingen

Tom Schildhauer und seine Kampffamilie wollen eine Gesellschaft šohne Oben und Unten, ohne Führer und Geführteõ. Schildhauer, die **alternde Galionsfigur der Revolution**, die **durch einen Kopfschuss fast getötet** wurde und das Gehen und Sprechen mühsam neu erlernen musste, ist endlich auf dem Wege der Besserung. Auf seinem ersten selbstständigen Ausflug nach der Attacke besucht er ausgerechnet seinen Angreifer, Bachler, im Gefängnis. Denn er muss unbedingt herausfinden, warum

der ehemalige Revolutionär ihn umbringen wollte. Bachler aber will nicht mit der Sprache rausrücken, was Schildhauer zunehmend frustriert. Trotzdem treibt ihn der Wunsch, Bachlers Beweggründe zu verstehen, immer wieder zu ihm zurück. Derweil geht für Schildhauers Frau Karen, seine Tochter Fari, und seinen Freund Hermann der Protest weiter. Sascha, der Neue, ist auch mit dabei. Schildhauers Verletzung hat auch hier einiges verändert. Allmählich beginnen Familie und Freunde seine harte Linie zu hinterfragen. Doch Schildhauer will keine Kompromisse eingehen. Sogar einen mit 300.000 € dotierten Preis für Zivilcourage lehnt er ab, denn er lässt sich nicht kaufen.

Bukowskis Stück erforscht, **wie weit man für den Kampf um die Sache gehen darf. Mit Bezug auf Nietzsches Werk** „Also sprach Zarathustra“ und seine **Idee vom letzten Menschen** wird die Frage aufgeworfen, um welchem Preis gesellschaftliche Gleichstellung erreicht werden kann.

Verzicht auf zusätzliche Beleuchtung

4 Damen, 1 Herr

UA: 9. Mai 2018 Recklinghausen, 18. Mai 2018 Deutsches Nationaltheater Weimar
Ruhrfestspiele Recklinghausen in Koproduktion mit dem Deutschen Nationaltheater Weimar

Keine Sympathie-Figur, diese psychisch desolante Rieke: lebt mit ihren knapp 40 bewusst asozial, pflegt eloquent eine zynische Weltsicht, verletzt selbstgerecht die mit ihr überforderten Mitmenschen, je nahestehender, desto heftiger. Ihrer Mutter attestiert Rieke ein hässlich-verhärmtes Selbstmitleid und Komplettersagen der Tochter gegenüber, die sie nach eigenem Bilde abgerichtet, in Wahrheit orientierungslos und ohne Selbstwertgefühl ins Leben gestoßen hätte. Der Tochter Lenka hält Rieke ihr Sicherheitsbedürfnis ebenso vor wie ihre Ersatzidentität im Internet, die den Frust über die eigene Gewöhnlichkeit mit Tinder-Glück kaschieren soll. Die große Ausnahme ist Jana, Riekes beste Freundin, die scheinbar unerschütterlich an Riekes Talent glaubt und ihr sozialen Halt verschaffen will. Narzisstisches Leiden trifft „Helfersyndrom“. Jana geht dabei bis an die eigenen Grenzen, gefährdet sogar ihre Ehe als sie Holger endlich dazu bringt, Rieke in der frisch gegründeten Firma einzustellen – es endet im Desaster. „Komplett austherapiert“ überfordert Riekes existenzielles „Spiel“ mit dem eigenen Dasein alle und jeden in einer Welt, die sich alternativlos am geschäftsoptimierten Ego orientiert und die es jedem selbst zuschreibt, darin zu überleben. Bukowskis Gesellschaftsanalyse fällt dabei keineswegs sentimental, sondern gewohnt böse-pointiert aus.

Teresa Dopler

Unsere blauen Augen

1 Dame, 1 Herr, 2-5 weitere Darsteller

Frei zur Uraufführung

Was wir wollen

3 Damen, 2 Herren

UA: 19. November 2017, Tiroler Landestheater Innsbruck

Sofia, Wolf und Helene sind noch kleine Kinder als ihre Mutter mit dem Yogalehrer durchbrennt und ein neues Leben in Spanien beginnt. Nach ihrem Tod **erben** die Geschwister **ein Haus im andalusischen Hinterland**. Alle drei begeben sich nach Spanien, um das Haus zu verkaufen.

Sofia jedoch, die seit Jahren eine Ausbildung nach der anderen abbricht, sucht schnell Zuflucht in den Düften von Rosmarin und Thymian und bei einem 17jährigen Feldarbeiter. Als Wolf über Skype erfährt, dass seine Freundin schwanger ist, beschließt auch er vorerst hier in der Ferne zu bleiben. Helene, die angehende Herzchirurgin, fügt sich eher unfreiwillig in die Pläne der Geschwister und wird dann doch ganz überwältigt vom **Gefühl der Befreiung von Leistungszwang und Arbeitsmoral**. So wie diese Gruppe internationaler Aussteiger, die ganz in der Nähe, zwischen Pinien

und Mandelbäumen das eigene Gemüse hegt. Umrundet wird die Idylle von einem dänischen Pensionärspaar im Deluxe-Wohnmobil, das auf der Suche nach einem passenden Zweitwohnsitz das Haus der Geschwister ins Visier genommen hat. Irgendwo unten im Tal arbeiten Tag und Nacht die einheimischen Feldarbeiter unter Plastikplanen und gurgeln Düngemittel, um die Zähne zu bleichen. Die **Abgeschiedenheit als Schauplatz und Projektionsfläche für Figuren auf der Suche**. Aber das vermeintliche Paradies ist schwerer zu ertragen als gedacht. Es stellt sich die Frage: Wollen wir überhaupt ankommen? Und welchen Preis sind wir bereit dafür zu zahlen?

Edoardo Erba

Utøya

aus dem Italienischen von Sabine Heymann

3 Damen, 3 Herren (mindestens 1 Dame, 1 Herr)

UA: 8. Oktober 2015, Teatro Magnolfi, IT-Prato

DE: 24. August 2017, Oldenburgisches Staatstheater

Norwegen am 22. Juli 2011. Drei Paare, drei Blickwinkel, drei Schicksale, eine Insel, 69 Tote.

Eigentlich war die Idee des Familienvaters Gunner, dessen Herz im tiefsten Inneren für den Sozialismus schlägt, seine verwöhnte pubertierende Tochter Kristine zur Reason zu bringen, indem er sie in ein Feriencamp auf die idyllische Insel Utøya schickte, doch sein Plan läuft gehörig schief. Auch für die Polizistin Unni kommt es anders als erhofft. Eigentlich hatte sie vor, mit ihren Kindern den Geburtstag ihrer Schwiegermutter zu feiern. Ihr dienstbeflissener Chef Alf macht ihr aber einen Strich durch die Rechnung und so sitzt sie am 22. Juli mit ihm zusammen im Auto auf der Fahrt nach Utøya, um dort Präsenz bei der Rede der Politikerin Brundtland zu zeigen. Für die beiden Geschwister Inga und Petter sollte es ein ganz normaler Tag sein. Eigentlich. Wenn da nicht der Nachbar wäre ó genannt šder Trolló ó der sich höchst komisch verhält. Petter ist skeptisch, doch seine Schwester Inga rät ihm, sich nicht in die Angelegenheiten anderer einzumischen. Und dann geschieht das für alle Unfassbare: ein Bombenanschlag im Regierungsviertel Oslos und wenig später eröffnet derselbe Täter das Schussfeuer auf die Jugendlichen im Feriencamp von Utøya. Die drei Paare sind auf unterschiedlichste Weise betroffen. **Dieser Tag verändert ihr ganzes Leben** und setzt nicht nur die norwegische Bevölkerung in Trauer und Erschrecken.

Kai Hensel

Deine innere Stimme

2 Damen, 1 Herr

Frei zur Uraufführung

Wenn Elisabeth beim Libanesen gegenüber kandierte Feigen bestellt, liefert Saleem das Essen und Sex frei Haus. **Elisabeth ist eine versierte Autorin**. Tagsüber verfasst sie Kolumnen fürs Frauenjournal. Nachts aber schreibt sie **Bücher**, die ihr Verlag **mit einschlägigen Ratgeber-Titeln** versehen auf den boomenden Markt wirft. Ihr aktuelles Buch soll die **Menschen zurück zu ihrer inneren Stimme führen**. ŠGlück ist, wenn man tut, was man kann, und nicht, was man möchteó, lautet Elisabeths Credo. Als Selbstbetrug **verdamm**t sie **alle Formen von Abhängigkeit: Dankbarkeit, Mitleid, Emotionen und Geld**. Rücksichtslos zwingt Elisabeth diese Grundsätze den Menschen in ihrer Umgebung auf und überprüft deren Wirksamkeit am lebenden Exempel. Ihrer noch jungen, bis über beide Ohren verschuldeten **Putzfrau Anne** ringt sie **das Versprechen** ab, nie wieder für Geld zu arbeiten. Denn für Elisabeth ist Leben das, was passiert, während man sich von äußeren Zwängen zu befreien versucht.

Durch einen wachsenden Hirntumor droht Elisabeths Werk ein nahes Ende. Zugleich scheint es gerade der Krebs zu sein, der sie zu Höchstleistungen antreibt, ihr quasi den Text des Buches diktiert, den Anne eifrig abschreibt. Und während Saleem seine Geliebte um jeden Preis retten und zu Ruhe und ärztlicher Behandlung überreden will, **hat Elisabeth in Anne ihre Meisterin gefunden**: Die inzwischen unentbehrliche Haushilfe folgt streng ihrer Bestimmung und will die Mitarbeit am Werk nur fortsetzen, wenn Elisabeth nie mehr kandierte Feigen bestellt!

Evangelium

2 Damen, 2 Herren

Frei zur Uraufführung

André Kannstein

Rinaldo Rinaldini

Komödie nach Motiven des Romans von **Christian August Vulpius**

4 Damen, 9 Herren

Frei zur Uraufführung

1798 erschien Christian August Vulpius Roman über den **Räuberhauptmann Rinaldo Rinaldini**. Das Buch entwickelte sich schnell zu einem der ersten Bestseller, machte Goethe, den Schwager des Autors, eifersüchtig und wurde in viele Sprachen übersetzt.

André Kannstein erzählt die **Geschichte des italienischen Robin Hood** auf neue Art als **Märchenkomödie** unter Benutzung weniger Motive aus dem ursprünglichen Werk. Mithilfe seiner Räuberbande und dem Alten von Fronteja weist **Rinaldo Rinaldini** den Marchese Saltimbocca, einen Genussmenschen ohne Moral, in seine Schranken. Das geht **nicht ohne gekreuzte Degenklingen, Camouflage und List**. Doch bei aller komödiantischer Kampfeslust **dringen in die romantische Welt der Briganten zahlreiche Motive des Grimmschen Märchenschatzes**. Und so entwickelt sich unter der Sonne Siziliens ein seltsames Geschehen, bei dem ein sprechender Spiegel fast das letzte Wort hätte!

Dawn King

Chiffren

(Ciphers)

aus dem Englischen von Anne Rabe

2 Damen, 2 Herren

UA: 16. Oktober 2013, Exeter Northcott Theatre, Exeter, Großbritannien

DE: 20. Januar 2018, Theater Bielefeld

Wie gut kann man eine Person kennen, die professionelle Täuschung zum Beruf gemacht hat? **Justine ist Spionin**. Sie arbeitet nicht nur für den Britischen, sondern auch für den Russischen Geheimdienst. Als sie plötzlich stirbt, gilt **Selbstmord als offizielle Todesursache**. Doch **ihre Schwester Kerry** ist davon überzeugt, dass Justine ermordet wurde und **beginnt auf eigene Faust zu ermitteln**. **Zwei miteinander verwobene Handlungsstränge** erzählen in Dawn Kings Stück **von Justines Doppelleben und Kerrys Nachforschungen**. Zusehends fallen bei Justine sowohl Berufs- als auch Privatleben den ideologischen Zwängen zum Opfer. Von ihrer Chefin unter Druck gesetzt, versucht sie Sozialarbeiter Kareem als Informanten zu gewinnen und muss ihre Affäre mit dem verheirateten

Künstler Kai beenden, um in der Öffentlichkeit unauffällig zu bleiben. Kerry hingegen stößt in ihren Ermittlungen auf immer mehr Widersprüche und Lügen aller Verdächtigen und bemerkt, wie wenig sie über das Leben ihrer Schwester wusste.

Unterstützt **durch die Doppelbesetzung der Figuren** und die **nicht-lineare Struktur** des Stücks wird die **Eindeutigkeit menschlicher Identität** und zugleich die Methoden der Geheimdienste **hinterfragt**. Wie **in einem Puzzle** werden **Stück für Stück** nicht nur die Ereignisse um Justines Tod, sondern auch die Beziehung der Figuren untereinander zusammengefügt und ergeben am Ende ein komplexes Bild, das durch Intrigen und Halbwahrheiten geprägt ist.

*š Es gibt nichts Besseres an einem kalten Winterabend als eine gute Spionagegeschichte und die neue von Dawn King ist packend und verstörend vom Anfang bis zum (entschieden bitteren) Ende. õ
Evening Standard*

*š Ciphers is an intelligent puzzle play in which, rather as in Macbeth, nothing is but what is not. õ
The Guardian*

Markus Köbeli

Like You

2 Damen, 2 Herren

Frei zur Uraufführung

Karla und Sabine sind Schwestern, Richard und Paul verbindet eine Freundschaft. Allein sind alle vier. Deshalb treffen sich Karla und Richard zu einem Blinddate und berichten dann Sabine und Paul davon. Aber Paul hat eine App, mit der man Menschen in der Nähe aufspürt, die ein ähnliches Profil aufweisen wie das eigene. So kommt es, dass er Karla trifft. Und da sich Richard als Lehrer ausgebrannt fühlt, geht er zu einer Therapeutin, die Sabine heißt und Karlas Schwester ist.

Dass aber Paul beim Verfassen seines App-Profiles geflunkert hat und Sabine zwar Patienten behandelt, eigentlich aber selber Hilfe braucht, erfährt man **in Markus Köbelis melancholischer Single-Komödie** erst nach einer heiteren **Odyssee zahlreicher Irrungen und Wirrungen**. Virtuos und federleicht lässt er uns **zwei Paare** kennenlernen, **die sich auf geradem Weg kaum begegnet wären** und sich am Ende aufmachen, die Welt neu zu entdecken ó šAls hätte es noch nichts gegeben. Können wir das?õ Den frischen Paaren ist das zuzutrauen.

Helmut Krausser

Maria im Koma

1 Dame, 1 Herr

Frei zur Uraufführung

Neu-köllnische Tragödie

2 Damen, 2 Herren

Frei zur Uraufführung

Roy-Bar

6 Damen, 4 Herren

Frei zur Uraufführung

Rebekka Kricheldorf

Das blaue Licht/Dienen

nach den Brüdern Grimm

1 Dame, 3 Herren

UA: 10. Februar 2017, Staatstheater Kassel

„Alles, was du über dich weißt, ist falsch.
Alles, woran du dich erinnerst, hat so nicht stattgefunden.“

Wie **kommt ein Soldat aus dem Krieg in den Frieden**? Im Grimmschen Märchen mit der Erkenntnis, **nicht mehr gebraucht** zu werden. „Lohn erhält nur der, der mir Dienste dafür leistet“, lässt der König ihn wissen. So zieht er mittellos in den Wald, dient einer Hexe und bemächtigt sich des mysteriösen blauen Lichts, das beim Anzünden seiner Pfeife ein schwarzes Männchen erscheinen lässt. Das Männchen wird ihm fortan zu Diensten sein. Mit seiner Hilfe wird er die Menschen unterwerfen, bis ihm der König Reich und Tochter überlässt.

Rebekka Kricheldorf lotet das Grimmsche Märchen neu aus. Das schwarze Männchen scheint eine Kopfgeburt des zurückgekehrten Soldaten zu sein. Auch er steht vor dem Nichts und versucht sich zurechtzufinden in einer Gesellschaft, die sich in degenerierter Lust, anbiedernder Geselligkeit und gänzlicher Interesselosigkeit gefällt. **So wird es zunehmend einsamer um den Soldaten**, der zuletzt mit einem Baseballschläger in die Welt läuft. **Seine Welt und Wahrnehmung gerät aus den Fugen.**

Was ist Fiktion, was Wirklichkeit? Was war einmal? Und was ist? Rebekka Kricheldorfs Märchen vom blauen Licht fragt nach möglichen Biographien und individuell erlebter Wahrheit. Es war einmal ein Soldat. Es war einmal ein Junge. Es war einmal ein Mensch. Es war einmal ein Täter. Es war einmal ein Irrer. Es war einmal ein Erlöser. Märchen beginnen so und sie enden meist mit dem Satz: **„Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.“** In diesem Märchen ó würde es so enden ó **klingt** die versöhnliche Schlussphrase jedoch **wie eine Drohung.**

Don Quijote

nach Miguel de Cervantes

2 Damen, 4 Herren, kleine Rollen

UA: 13. Mai 2017, Theater Osnabrück

Dass **Lesen** nicht nur bildet, sondern auch in den **Wahnsinn** treiben kann, wissen wir spätestens seit Miguel de Cervantes Don Quijote von der Mancha. Der voluminöse Barockroman ó über tausend Seiten hanebüchene Abenteuer ó ist allerdings den heutigen Lesern nur noch anekdotisch in Erinnerung. Vom Kampf gegen Windmühlen weiß der Halbkundige zu berichten, von einer frühen **Satire auf die abenteuerliche Welt der Ritterromane**, von einem Pferd namens Rosinante (keine Stute übrigens) und natürlich von einem kugelrund gedachten Knappen mit dem literaturläufigen Namen Sancho Panza. Der Don Quijote ist Weltliteratur also im besten Sinne, bekannt und fast vergessen, und daher **wie geschaffen zu einer Zweitexistenz auf der Bühne**, auf der sein Schöpfer nie wirklich reüssierte.

Wer Rebekka Kricheldorfs Bearbeitungen klassischer Stoffe kennt ó „Der große Gatsby“ oder „Lysistrata“ zum Beispiel ó der weiß, dass sie mit großen Werken zu spielen weiß. Und **so wird** auch

aus Cervantes' Werk ein skurriles Kabinett Kricheldorfscher Personen, die sich die Wirklichkeit mit der Fiktion teilen und Altes neu erzählen. Die Bühnenbearbeitung ist für das Theater Osnabrück entstanden. §Gibt es noch einen Ausweg aus Wahn und Wirklichkeit? und kann man beides überhaupt unterscheiden?§ fragt das Theater. §Schluss!§ antwortet Don Quijote. §Mit solchem Relativismus kommt ein Kavalier nicht weit.

Fräulein Agnes

4 Damen, 4 Herren

UA: 22. September 2017, Deutsches Theater Göttingen

§Ich habe diese Männer satt. Ich habe diese Frauen satt. Ich habe diese Kinder satt. Ich habe die ganze Menschheit satt.ö Insbesondere aber hat **Agnes**, einst erfolgreiche Romandebütantin, diese Gesättigten der intellektuellen Kuschelzone satt, deren **kulturfondgeförderte** Flüchtlingsprojekte immersiv und transmedial, performativ und radikal verstörend die **bürgerliche Lebenslüge** entlarven wollen. Dabei leben die Agnes Umgebenden, die mehr oder minder Kunstschaffenden zweier Generationen, genau diese Lebenslüge. Und Agnes **enttarnt sie schonungslos auf ihrem Blog**. Denn: §Für den Künstler existiert das Private nicht.ö Selbst die Mutterliebe zu ihrem Sohn Orlando steht als §Spezialbeziehungö unter Korruptionsverdacht und darf keine Gnade walten lassen. Doch wer bleibt Agnes, wenn sie mit der vermeintlichen, vom **Schneckenschleim der urbanen Gemeinschaft** befreiten Wahrheit um sich schlägt? Zum Schluss eigentlich nur der junge Elias, ein freiwillig arbeitsloser, nicht-sesshafter Philosoph, §ein Bräutigam der Wahrheitö, dessen schonungslos-erhellende Sprachkritik alle und alles in Frage stellt ó und der Agnes÷Sofa ob seiner wirtschaftlichen Situation auch gar nicht verlassen will. Kann also nur noch der rurale Rückzug, den Agnes sich als Befreiung aus der Gesellschaft wünscht, glücklich machen?

Rebekka Kricheldorf zeichnet ein Portrait der kreativen Bohème und schreibt über ihre Titelfigur: §Ist also Agnes, die Tugendwächterin, nicht die einzige integrale Persönlichkeit in einer Meute verlogener, feiger Schranzen, sondern nur eine eitle Provokateurin, die zu Recht aus der Gemeinschaft verstoßen werden muss, da ihre Weigerung, die subtilen Spielregeln der Wahrheitsinterpretation, die das Miteinander erst erträglich machen, zu erlernen, nichts anderes ist als ein gefährlicher Mangel an Menschlichkeit?ö

Dirk Laucke

Bambule im Herbst

1 Dame, 2 Herren

UA: 15. September 2017, Deutsches Nationaltheater Weimar

Aus dem Einkaufswagen-Gerassel in der Shopping-Mall über die Tristesse seiner Gartenlaube hinein in die Abgründe einer Mediamarkt-Abzocke führt der Weg von **Jürgen Raser im Kampf um Gerechtigkeit**. Der **Frührentner und Pfandsammler trifft** nach dem Krebstod seiner Frau im Parkcenter an der Bockwurstbude auf **Katrin Wichert, die sich** in der Mediaquatschbude in einer §Alt-gegen-Neu-Aktionö **ihre schöne alte Leica** gegen eine pseudomodischdigitale Kamera **hat abknöpfen lassen**. Da läuft der Raser mal wieder zur Hochform auf. Die Leica, ein wertvolles altes Exemplar, will zurück ó und die Wichert, die nebenbei laut über Scheidung nachdenkt, neu erobert werden. Raser startet eine Rückholaktion in Kohlhaas-Manier. Leider findet er beim **Einbruch im Entsorgungslager des Mediamarkts** statt der alten Leica unerwartet den jungen Angestellten Katter vor, der offenbar ebenfalls Nachhilfe braucht, sich im kapitalistischen Schweinesystem gegen kriminelle Vorgesetzte zu behaupten. Nun werden alle drei auf die Probe gestellt, einen Weg aus dem Schlamassel zu finden. Raser jedenfalls weiß: §**Das Wesen von Geld ist Misstrauen**ö und steckt sich vorsorglich schon mal die Makarow von Gartennachbar Machno in den Gürtel.

Karnickel

Eine Komödie

2 Damen, 4 Herren

UA: 29. September 2016, Schauspiel Köln

Der **Filmhochschullehrer Robert Brendel**, Mitte 50, versteht die Welt nicht mehr. Er will die alte Ina zurück ó und er **will**, verdammt noch mal, **keine Umstrukturierung** im Institut. Schlimm genug, dass seine Frau von zwei ausländischen Jugendlichen überfallen wurde und seitdem nicht mehr arbeiten geht. Aber dieser sogenannte Sozialarbeiter Matschke hat Ina offenbar völlig umgekrempelt: Statt die Verurteilung der Gewalttäter zu forcieren und in ihr **Beziehungsarrangement im trauten Heim** zurückzukehren, hat sie sich **im Multikulti-Zentrum** auf einen therapeutischen Dialog mit den Chaoten eingelassen und macht **Bauchtanz?!** Wenn sie Robert wenigstens den dementen Vater wieder abnehmen würde, denn der sucht seine längst verstorbenen Kaninchen und regelmäßig das Weite. Mitten in diesen Turbulenzen schlägt Sohnemann Juri zu Hause auf, zusammen mit Nadja, seiner schwangeren Freundin. Juri weiß allerdings noch nichts von seinem Glück, und auch sonst bieten sich der ewige Nachwuchsmusiker und die arbeitslose Schauspielerin in ihrem **Dasein zwischen Sinnkrise und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen** eher nicht als hilfreicher Beistand in der Krise an. Also nimmt Ina die Fäden wieder in die Hand, **zuerst muss ein neuer Karnickelstall** gebaut werden...

Die größte Gemeinschaft de Welt

für Kinder ab 8

3 Damen, 2 Herren (in Mehrfachbesetzungen)

UA: 22. April 2018, Junges Schauspiel Düsseldorf

Seit dem Tod ihres älteren Bruders David ist das Leben in den Augen von Tilla eine einzige Gemeinschaft. Aber deswegen braucht ihr keiner mit extrasaugstarken Taschentüchern zu kommen. Lakonisch reflektiert Tilla ihre Umwelt: wie ihre Eltern sich wegen der Unvereinbarkeit von Beruf und Familie dauerzoffen, wie Vater Joachim der kleinen Schwester Mimi Davids Tod angeblich noch nicht erklären kann - weshalb Tilla den Bruder für Mimi frech nach 'Totenhausen' versetzt - oder wie die Freunde Fonso und Yakub mal wieder nicht kapieren, was die Schicksalsstunde geschlagen hat. Für Tilla alles Beweise für das Prinzip der größten Gemeinschaft der Welt, das sich garantiert immer genau über ihr zusammenbraut. Nachdem sie sich am letzten Schultag beim Bockspringen ein Bein bricht ó das musste so kommen, ewig hatte der Sportlehrer sie vorher 'übersehen' ó holen Fonso und Yakub die Gipsbein-Tilla mit einem Einkaufswagen ab zur verabredeten Comic Convention. Doch Tilla soll eigentlich auf Mimi aufpassen. Die kleine Schwester erweist sich zwar als bestechlich, und zum Glück liegt direkt auf dem Weg zu dem Comic-Treff das Einkaufscenter mit dem Eisstand, wo Mimi auf sie warten soll. Aber dann ist Mimi verschwunden, hat sich auf den Weg gemacht nach Totenhausen. Und Tilla muss ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen.

Nur die Harten (kommen in den Garten)

UA: 03. Juni 2018, Theater Oberhausen

Markanter Sommer 2015: Der junge Ludwig will etwas bewegen, schnappt sich seine Freundin, die Aktionskünstlerin Mina und den Plattenhändler Jörg, dessen Geschäfte eh miserabel laufen, düst mit den beiden an die Außengrenze Europas und will das festhalten ó einen Film drehen ó über die Flüchtlingskrise. Doch damit fängt der Streit schon an ó soll das Elend einen schönen Menschenzoo abbilden? Soll sich die Kunst ordentlich verkaufen? oder vor allem aufrütteln? warum geht nicht beides? Als die drei Mochtegern-Filmemacher dann damit konfrontiert sind, mit dem eigenen Wagen als Fluchthelfer zu agieren, stellen sich ganz andere moralische Fragen. Für wen kostet das Risiko welchen Preis?

Unterdessen dürfen Renee und Amir die Sandsäcke in ihrem Kick-Box-Club einpacken. Die Turnhalle soll nun als Flüchtlingsunterkunft genutzt werden. Das schreit nach Gegenwehr. Amir hat so einen Hals, dass er sich schon an ein paar einschlägige Dortmunder Knackis wendet. Doch als die beiden Kickboxer bei den Neuankömmlingen eine Halbwüchsige beobachten, die sich auch mit nur

drei Fingern an einer Faust schlagkräftig zu behaupten weiß, sind sie Feuer und Flamme für dieses Gör, egal woher das kommt. Das kann ja was, das Talent muss man ausbauen! Und schon träumen alle von neuen großen Zeiten, die selbst die alten Kick-Box-Größen wieder aus ihren Löchern hervorlocken.

Nur die Harten (kommen in den Garten) ist eine rasante Tragikomödie mit Hang zum Kinnhaken.

Vom Gefühl her: Fuck u! **Ein Theaterstück mit Crystal Meth**

2 Damen, 2 Herren

UA: 13. November 2016, Landestheater Altenburg, Gera

Crystal Meth ist über soziale Grenzen hinweg auf dem Vormarsch, das Einstiegsalter sinkt: Die Droge ist leicht zu beschaffen und billig, macht schnell high und leistungsfähig. Bis **das Supergefühl von Stärke und Selbstvertrauen** sich genauso rasant wieder verflüchtigt und **immer neuen Nachschub** braucht. Der **Absturz** ist vorprogrammiert ó **Vom Gefühl her: Fuck u!** Das wissen eigentlich auch Jenny und Kevin, zwei Jugendliche in Lauckes Stück, die sich via Droge regelmäßig Kurztrips aus Perspektivlosigkeit und Armut verschaffen und am liebsten šauf der Piste unterwegsō sind. Jenny hat mit 17 grad ihr zweites Kind bekommen und weiß auch diesmal nicht, was sie mit dem Frühchen anfangen soll, das da noch immer namenlos im Krankenhaus liegt. *šIch kann das nicht. Mich hat keiner gefragt, ob ich Mutter werden will. Mich hat auch keiner gefragt, ob ich in dem Scheißnest geboren werden wollte, nur weil zwei Vollidioten fünf Minuten ihren Spaß hatten.ō* Nico liebt Jenny und will dem Kind ein guter Vater sein. Aber nun ist Jenny abgehauen, mit Kevin, Nicos Lehrlingskumpel aus der Trockenbaufirma. Schon in der Firma muss Nico dauernd den Kopf hinhalten für den Mist, den Kevin baut. Und jetzt behauptet der sogar, er könnte genauso gut der Vater des Kindes sein ó Nico sieht rot, und selbst Sam, die naive jüngere Schwester von Kevin, kann ihn mit ihrem unerschütterlichen Optimismus nicht umstimmen...

Dirk Laucke hat sich seit über einem Jahr intensiv mit dem **Thema Crystal Meth** beschäftigt. Im November 2015 hatte bereits sein für den WDR produziertes Hörspiel **Der Eismann** über die Verbreitung der Droge vor allem in der ostdeutsch-tschechischen Grenzregion eine öffentliche Premiere im sächsischen Meerane.

Dirk Laucke (Libretto) / Sarah Nemtsov (Komposition)

Sacrifice

UA: 5. März 2017, Oper Halle

Du willst in die Oper. Henny und Jana wollen zum IS. Vor Lesbos sinkt ein Schiff und Du bist zu einer Party eingeladen. Die News-Ticker melden: Gräueltaten in Syrien, Grenzen werden geschlossen, Tränengas gegen den Ansturm verzweifelter Menschen auf der Flucht. Die Steuererklärung muss noch gemacht werden. Eine Menge johlt vor einer brennenden Flüchtlingsunterkunft, das Dschungelcamp geht in die Verlängerung. Ein Typ auf der Straße erklärt, dass alles eigentlich ganz anders ist, als in den Medien dargestellt. Beunruhigende **Zeiten der Krise**, transportiert durch **eine Flut sich widersprechender Informationen. Bilder**, die Du auf Distanz halten willst.

Ausgehend **von der paradoxen Geschichte zweier deutscher Frauen auf dem Weg nach Syrien** in den Djjihad entwickeln die Komponistin Sarah Nemtsov und der Dramatiker Dirk Laucke **ein vielstimmiges, essayistisches Musiktheaterwerk** als Porträt einer medial vermittelten, krisenhaften Gegenwart. Nemtsov schreibt dazu: »Mich interessiert eine offene, zeitgenössische Form ó die als Reaktion auf unsere eigene diskontinuierliche und fragmentierte Erfahrung entsteht und unaufhaltsam an Komplexität gewinnt.«

Sarah Nemtsovs Werke werden bei international renommierten Festivals, wie den Donaueschinger Musiktagen, den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik Darmstadt, der Münchener Biennale, bei Ultraschall Berlin, MaerzMusik und Wien modern gespielt. Ihre Kammeroper Herzland wurde 2006 in Hannover uraufgeführt und 2011 in einer Neuinszenierung an der Bayerischen Staatsoper München gezeigt. Ihre letzte Opernarbeit L'ABSENCE (2006-2008) hatte im Mai 2012 bei der Münchener Biennale Premiere.

Dirk Laucke wuchs in Halle auf. Durch die Verleihung des Kleist-Förderpreises und eine Einladung zu den Salzburger Festspielen gelang ihm 2006 sein Durchbruch als Dramatiker. Seitdem wurden seine Stücke mehrfach u.a. zu den Mülheimer Theatertagen eingeladen. 2015 erschien *šMit sozialistischem Gruszō*, sein erster Roman.

Oper Halle

Ulrich del Mestre

Die Europäer

Bühnenbearbeitung von Ulrich del Mestre
des Romans *šDie Europäerō* von **Henry James**
4 Damen, 5 Herren, Grunddekoration

Frei zur Uraufführung

Ulrich del Mestre hat auf der Grundlage des Romans von 1878 eine im besten Sinne werkgetreue Bühnenfassung geschrieben. Entstanden ist auf diese Weise eine Komödie, die man auch als **Salonkomödie** bezeichnen könnte. Sie entführt uns in eine Zeit, in der Europa noch das sein durfte, was es einst wahr: die Alte Welt. Jedoch: Henry James' Roman spielt **in Amerika** und es sind zwei Europäer – die Geschwister Eugenia und Felix – die sich bei ihrer puritanischen Ostküstenverwandtschaft einnisten und den Familienfrieden auf amouröse Weise stören. Am Ende gibt es **nach zahlreichen Irrungen und Wirrungen** drei Hochzeiten und eine Abreise. Wohin die Reise geht? **Zurück in die Alte Welt.**

Jan Neumann

Bombenstimmung

Eine Komödie

1 Dame, 5 Herren

UA: Ruhrfestspiele Recklinghausen / Deutsches Nationaltheater Weimar

Premiere Recklinghausen: 11. Mai 2017 / Weimar: 8. September 2017

Mitten im Herzen der so genannten Lügenpresse versucht eine abgespeckte **Provinzredaktion** sich über Wasser zu halten. Peter, langgedienter engagierter Sportjournalist, mittlerweile verantwortlicher Redakteur für eigentlich alle Ressorts, wünscht sich eine recherchebasierte Berichterstattung. Aber er hat Stress und er ist müde. Der neue Chef vom Dienst, Daniel, entspricht Peters fleischgewordenem Feindbild: jung, dynamisch, hinter jeder heißen Story her, dabei immer das Fähnchen nach dem Wind der Chefetage in der Landeshauptstadt, die auf weitere **Einsparungen** durch **Fusionierung** drängt. Die Anzeigenverkäuferin Marina hat genug vom ewigen Gesteite der Kollegen – miteinander statt gegeneinander, ist ihre Devise. Die These, dass Terrorismus auch sein Gutes hat, weil man in der Not zusammenrückt, leuchtet ihr ein wie lange nichts mehr. Nach der peinlichen Fehlmeldung, dass der politisch sowieso schon angeschlagene Bürgermeister Kurz gestorben sei, kommt nun auch noch eine **Terrormeldung in der Redaktion** an. **Ist der Brief echt?** Könnte Heiko, Peters Neffe, der sich angeblich spontanradikalisiert hat und einer Terrorzelle angehört, etwas mit der Sache zu tun haben? Und gäbe eine Veröffentlichung den Rechten, die gute Chancen haben, die vor der Tür stehenden Wahlen zu gewinnen, noch mehr Aufwind? Was tun,

wenn gleichzeitig Fusion und Deadline drohen? Aber dann kommt es noch viel schlimmer ó und es herrscht definitiv **Bombenstimmung in der Redaktion...**!

In seiner neuen Komödie geht Jan Neumann der Frage nach, wieviel Terrorist in jedem von uns steckt, wie man eine Bombe aus einem Sicherheitsgurt und alter Salpetersalbe baut, und wie im Zeitalter des Postfaktischen eine Lügenpresse überhaupt noch lügen kann.

Drei Mal die Welt

UA: Deutsches Nationaltheater Weimar / Staatstheater Mainz
Premiere Weimar: 08. Februar 2018 / Mainz: 17. Februar 2018

Als die Biologielehrerin Hanna Heyne wieder einmal daran scheitert, ihren in Smartphones vertieften SchülerInnen die Schönheit des Lebens zu vermitteln, verliert sie die Geduld ó mit sich, mit den SchülerInnen und mit der Welt. Wie kann man sehenden Auges die Zerstörung der Grundlagen unseres Daseins hinnehmen, fragt sie empört und trifft zu Hause auf ihren Vater Michael Heyne, der sich aus Weimar auf den Weg zu ihr nach Mainz gemacht hat. Auch er findet, dass es so nicht weitergehen kann, wenngleich aus anderen Gründen. Hannas Zweizimmerwohnung avanciert zum politischen Debattierklub, zu dem außerdem Michaels Freund Georg und Hannas Nachbar Thomas stoßen. Und eines Tages beschließen die Vier: Genug debattiert! Es braucht eine Tat! Sie begeben sich auf eine Reise, begegnen verschiedenen Menschen, die ihr Handeln auf die Probe stellen und landen im EU-Parlament zu Brüssel ó fest entschlossen, sich dort Gehör zu verschaffen. Denn Demokratie hat mit Einmischung zu tun. Müdigkeit ist in Zeiten wie unseren nicht erlaubt!

Insgesamt drei Mal hatte Georg Forster, der Goethezeitgenosse, Wissenschaftler, Schriftsteller und Revolutionär, als 17jähriger bei der Weltumsegelung Kapitán Cooks die Erde umkreist. Seine aus dieser Reise gewonnene Lebensbetrachtung und sein Verhältnis zu politischem Handeln bilden die Inspiration für die neue Stückentwicklung von Jan Neumann und seinem Ensemble. Aus der Beschäftigung mit Forsters wechselvoller Biografie entsteht ein Theaterabend, der mit seinen Fragen ganz auf unsere Gegenwart zielt.

Deutsches Nationaltheater Weimar / Staatstheater Mainz

E. Bauers Sammelsurium der unsterblichen Sterblichen Töchter und Söhne der Stadt

3 Damen, 3 Herren

UA: 20. Januar 2017, Schauspiel Stuttgart

Der Cannstatter Schuster Salomon Idler stürzte Mitte des 17. Jahrhunderts bei seinem ersten und letzten Flugversuch mit zwei selbst konstruierten Flügeln in eine Holzbrücke, die sofort einstürzte. Vier Hühner fanden den Tod. Der Schuster überlebte, riss sich wütend seine Flügel vom Leib und betätigte sich fortan lieber als Poet und Schauspieler.

Vom fliegenden Schuster und Luftfahrtpionieren, von national sozialistischen Prähistorikern über den Verfasser der *Einführung in die Katalogkunde* hin zum Erfinder der Fliegenklatsche, von Silhouetteuren zu berühmten Kunsterzgießern und Giftgasentwicklern hin zum Gründer des Zentralblattes für Gynäkologie oder dem Erfinder der Reformunterwäsche: **Stuttgarts Geschichte** ist voll **von berühmten Persönlichkeiten ó die heute keiner mehr kennt**. Hinzu kommt die Masse an Menschen, die nichts hervorbrachten, was sie überlebte ó die absolut Unbekannten und Vergessenen ó die doch eines gemeinsam haben mit den Berühmten: Auch sie sind Töchter und Söhne der Stadt.

Jan Neumann und das Ensemble suchen in den Archiven nach **Spuren**, die die Bekannten und die ewig Unbekannten **in den hintersten Ecken des kollektiven Gedächtnisses hinterlassen** haben.

Schauspiel Stuttgart

Fausto Paravidino

Mariapias Tagebuch

(Il diario di Mariapia)

aus dem Italienischen von Sabine Heymann

2 Damen, 1 Herr

UA: 10. Dezember 2011, Teatro Regionale Alessandrino, Alessandria, Italien

Eingeladen zur Theaterbiennale Wiesbaden im Juni 2012

Frei zur Deutschsprachigen Erstaufführung

Fausto, Iris und Marta sind besorgt. Seit Tagen wird **Mariapia** zunehmend kraftloser. Kürzlich äußerte sie sogar den Willen, ihrem Leben ein Ende zu setzen. *„Fatigue“* nennt sich diese Kapitulation des Körpers und ist eine Begleiterscheinung von **Mariapias Krankheit: Krebs. Kann man sich vorbereiten auf den Tod** ó den eigenen oder den eines geliebten Menschen? Um den Zustand seiner Mutter zu begreifen und sie von ihren düsteren Gedanken abzulenken, lässt Fausto sie erzählen von diesem sich unaufhaltsam ausbreitenden *„Wattemeer“*, das zwar die Zukunft nimmt, aber bestimmt nicht eins: die Erinnerungen. Mariapias Sterben und das Leben der anderen fließen ineinander, der Alltag geht weiter, und kurz vor ihrem Tod wird endlich Tobia geboren, der längst erwartete jüngste Sproß der Familie!

In seinem neuesten Stück gewährt uns **Fausto Paravidino** Einblicke in seine persönliche Familiengeschichte und **erzählt auf feinfühlig unaufgeregte Weise vom Sterbeweg seiner Mutter.**

Anne Rabe

Fluchtversuchen

2 Damen, 4 Herren

eingeladen zur Autorenlounge Kaltstart im Juni 2011, Hamburg und zum Essener Autorenfestival

„Stück auf!“ 2013

Frei zur Uraufführung

Martin hat gerade Abitur gemacht! Das muss gefeiert werden. Gemeinsam mit seinem besten Freund Alex und der Manchmal-Freundin Jenny verbringt er die Nacht vor der Tankstelle, in der er jobbt. Die große Freiheit erwartet sie! Und Martin und Alex haben sich das alles schon ganz genau ausgemalt: **mit dem Rucksack nach Australien** und erstmal richtig auf die Kacke hauen, bevor der ganze Stress von vorne losgeht. **Aber dafür braucht er Geld.** Wer, wenn nicht seine **Mutter**, die ihn und seinen im Alkohol trauernden Vater **nach der Wende verlassen** hatte, um ihre große Karriere als Architektin zu starten, könnte da behilflich sein.

Aber es ist nicht so einfach, wie seine Kinderträume es ihm versprochen hatten. Jenny ist schwanger ó von Martin oder Alex ó egal. Und Alex scheint gar nicht mehr so unbedingt nach Australien zu wollen.

Als Martin seine Mutter **in Hamburg** aufsucht, verläuft **das Wiedersehen** ganz anders als im Nachmittagsprogramm von RTL. Martin entdeckt seine **Wut**, und seine Mutter versteckt ihre **Schuld** in **Rechtfertigungen** und **Geschichten**, die Martin sogar irgendwie versteht. **Die Geister der Vergangenheit nagen an allen Figuren, doch kann niemand die Wunden des anderen heilen.** Bevor man im Sumpf der Vergangenheit feststeckt, muss man es versuchen: **Fluchtversuchen!**

Anne Rabe

Jean-Michel Rüber

Gehen oder Der zweite April

3 Damen, 2 Herren, 1 Kind

UA: Januar 2019, Hans-Otto-Theater, Potsdam

Ich habe beschlossen, Musiklehrerin zu werden, ich habe beschlossen, Vater zu heiraten, ich habe beschlossen, Kinder zu bekommen, **warum darf ich nicht beschließen, wann ich wie sterben möchte?** Genau am zweiten April soll es passieren. Sie tanzen, zu den Kinderszenen von Schumann, dann legen sie sich zusammen ins Bett und trinken jeder 15 Tropfen Natriumpentobarbital. Fünfzig Jahre lang hat Lore das Frühstück für Arno gemacht, hat ihn mit blütenweißen Hemden ausgestattet und mit Erinnerungen an Sardinien und die Delphine. Auf ihre Karriere als Geigerin hat Lore verzichtet und Arnos Seitensprung verziehen, erklärt hat sie das nie. Die ersten **Anzeichen von Alzheimer plagen Arno, und Lore will kein Leben ohne ihn**, wo alles nur noch Erinnerung ist. Wenn man gemeinsam angefangen hat, sollte man dann nicht gemeinsam aufhören? Früher oder später müssen die drei erwachsenen Kinder sich ja doch verabschieden, und zwei davon haben längst ihre eigene Familie.

Die Kinder, vor allem Jan und Anna, beschäftigt mit sich und den eigenen Problemen, sind außer sich, als die Eltern ihren gemeinsamen Plan verkünden: weil im Wort **Selbstmord** das Wort **Œmord** steckt, Mama. Müssen Eltern nicht, wenn sie ihre Kinder wirklich lieben, für sie und die Enkelkinder dasein und dableiben? Ist es egoistisch zu gehen, gerade von Arno, und seine gesunde Frau mit sich zu nehmen oder **ist es egoistisch, jemanden zum Bleiben zu zwingen?** Julia, die jüngste Tochter stellt die Frage anders: Wie gut kennen wir uns eigentlich?

Zurück bleibt, was man einander gegeben hat und wohl auch die Erkenntnis, dass Gehen und Bleiben immer ein Prozess ist, wie abrupt er auch zu Ende kommen mag.

Terence Rattigan

Herzsprünge

(Love in Idleness)

aus dem Englischen von Bernd Schmidt

4 Damen, 2 Herr

UA: UA: 10.03.2017 Menier Chocolate Factory, London

Frei zur Deutschsprachigen Erstaufführung

Als die Luftangriffe auf London (ŒThe Blitz

) 1940 einsetzten, schickte Olivia Brown ihren Sohn Michael nach Kanada. Vier Jahre später kehrt der junge Mann zurück, doch in dieser Zeit hat sich vieles geändert. Olivias Mann ist seit drei Jahren tot, der Krieg gegen Deutschland so gut wie gewonnen und Olivia hat ein neues Liebesglück gefunden: Sir John Fletcher, Großindustrieller, Millionär, kurzzeitig einberufen in das englische Kriegskabinett und zuständig für die Produktion eines neuen Kampfpanzers.

Sir John ist für Olivia die Liebe ihres Lebens, aber Michael kommt aus Kanada mit politischen Ansichten zurück, die ein Zusammenleben zu dritt kaum möglich machen. Der Zorn des jungen Mannes richtet sich gegen das britische Establishment und in Sir John sieht er es verkörpert. Olivia muss sich entscheiden: Für ein Leben in einer Mietwohnung in Barons Court oder in einem vornehmen Haus in Westminster. Entscheidet sie sich für den Sohn und gegen Sir John? Oder gibt es noch einen dritten Weg?

Terence Rattigan zeigt sich auch in diesem Stück als ein Meister der Gesellschaftskomödie. In pointierten Dialogen präsentiert er eine Konstellation von Mutter, Sohn und Geliebtem, die nicht nur eine Familie, sondern ein England und im erweiterten Sinne auch ein Europa am Wendepunkt zeigen. Wohin treibt die Gesellschaft am Ende des Zweiten Weltkriegs? Wird es nach dem Sieg über

Deutschland weitergehen wie bisher? Wird es eine neue Gesellschaft geben? Wie wird man leben? Und was darf man hoffen?

Kristo TMgor

IASON

2 Damen, 4 Herren

UA: 18. Mai 2018, Junges Staatstheater Braunschweig

Die Argonautensage ist ein oft und variantenreich erzählter griechischer Mythos. Iason erhält darin den Auftrag seines Onkels Pelias, das Goldene Vlies aus Kolchis zu rauben ó dann wäre Pelias bereit, die Macht an den rechtmäßigen Thronfolger Iason abzutreten. Eine gefährliche Reise ohne Wiederkehr denkt Pelias arglistig. Mit dem sagenhaft schnellen Schiff Argo und über 50 griechischen Helden an Bord macht sich Iason auf den weiten Weg. Bei Kristo TMgor ist die Geschichte eine Initiationsreise, die den Titelhelden und seine Gefährten mit Abenteuern, Gefahren, Zweifeln, Verlusten und mit dem Tod konfrontiert. Es wird eine Reise zu sich selbst, sie führt auch über Irrwege und Schleifen, Rückbesinnung und Innehalten. Und es sind vor allem Fragen, die Iason antreiben: Was ist ein Held? Und was Heimat? Was bedeuten Abenteuer, Glück und Liebe? Als er schließlich zurückkehrt mit vielen Erfahrungen und dem wertvollen Widderfell im Gepäck, fragt er seine Frau Medea, die er begehrt hat wie kein Weib zuvor und die ihm zuliebe in Kolchis zur Verräterin geworden ist: šWas ist eine Geschichte?š šEine große Lüge.š šWieso?š šDer Anfang ist nie der Anfang, und das Ende nie das Ende.š Bald darauf wird Iason Medea wegen Glauke verlassen! Jede Geschichte entwirft eine große Erzählung aus der Perspektive dessen, der sie berichtet.

My Father

3 Herren

Am 24. September 2011 fand im Theater Beit Lessin, Tel Aviv, eine Lesung des Stückes statt.

Frei zur Uraufführung

Der Israeli Samuel, Ende 50, lebt mit seinem 20 Jahre jüngeren deutschen Freund Anton in Tel Aviv. Samuel, früher einmal Journalist, macht jetzt Geschäfte mit Antiquitäten, Anton arbeitet als Dozent an der Uni. Sie haben sich längst in Samuels geerbtem Haus eingerichtet und sind ziemlich festgefahren mit sich und ihrer Beziehung. Als Anton eine Affäre mit seinem Studenten Kalid beginnt, einem jungen Palästinenser, der vor seiner Familie nicht schwul sein darf, einen Verwandten liebt, sich andererseits sexuell nicht festlegen will, entwickelt sich eine subtile Dreiecksbeziehung. Kalid steckt offenbar in nicht nur finanziellen Schwierigkeiten und ausgerechnet Samuel soll seine Kontakte nutzen, dem Palästinenser das begehrte Jerusalem-Visum zu besorgen. Also muss Kalid etwas zurückzahlen, denn auch Samuel findet den Jungen attraktiv. Oder ist es in Wahrheit ganz anders? Hat Kalid sich gezielt an Anton und Samuel herangemacht ó weil er sich mit Prostitution über Wasser hält? Weil er eine **Vaterfigur** sucht? Weil er seinen wahren Geliebten schützen muss? Oder weil er vielleicht sogar ein Bombenleger ist und Visum und Geld braucht fürs nächste Attentat?

Vor dem Hintergrund der politischen Spannungen **im Nahen Osten** lässt der Autor **in einer intimen Begegnung Männer dreier Generationen** und zugleich **dreier konfliktreich verbundener Nationen** aufeinander treffen. Er spielt dabei geschickt auf der **Klaviatur menschlicher Sehnsüchte und Abhängigkeiten** ó und auch mit den **Klischees**, die jeder von uns davon im Kopf hat.

Mario Salazar

Graffiti

4 Damen, 2 Herren, 2 Kinder

Frei zur Uraufführung

Peter war 10 Jahre alt, als die Mauer fiel. Er hatte gleich nebenan gewohnt, gelebt, gespielt, sein erstes Mädchen mit der Mauer im Rücken auf den Mund geküsst. Gleimstraße, das bleibt die Heimat von Peter, der 25 Jahre nach dem Mauerfall ein Leben führt, von dem er nicht wusste, dass es dieses Leben war, welches er sich damals in der Nacht vom 9. November 1989 erträumt hatte. Peter lebt jetzt im Westen der Stadt. **Im Osten kann er nicht atmen.** Nur manchmal kommt er in seine Heimat zurück, zufällig, die Mutter besuchen oder weil er einen Termin in der Nähe hat. Dann sieht er die Mauer, den Wachturm, hört die Wachhunde, hört die Grenzpatrouille auf- und abfahren, sieht die Grenzsoldaten mit ihren Maschinengewehren, währenddessen die Jugend Schweinefleisch grillt und Biermischungen an eben jenem **Ort** süffelt, **der für Peter Kindheit war. Peter erinnert sich** an die Wendejahre, an die Trennung und Ausreise vom Vater und an das verblasste Wiedersehen 17 Jahre später, er erinnert sich an Mike, den Liebhaber seiner Mutter, den er gern zum Vater gehabt hätte und er lässt sich ein auf eine **Auseinandersetzung mit der Mauer**, die fragt: „Und, wie ist der Kapitalismus zu dir? Was hast du auf die Reihe gekriegt, die letzten 25 Jahre?“

Mario Salazar

Jess

1 Dame, 1 Herr

Frei zur Uraufführung

Jess (25) studiert Malerei an der Universität von Valparaiso **in Chile** und hat ihren **Vater Rick (55) aus Berlin** zu Besuch. Sie haben sich fünf Jahre lang nicht gesehen. Er ist **angereist, um den verstorbenen Großvater/Vater zu beerdigen.** Jess und Rick laufen den Pazifikstrand entlang. Die Beerdigung ist morgen. Es bleibt noch Zeit über die Flucht des Großvaters von Chile in die DDR 1973 zu sprechen. **Sie reden über das Aufwachsen ohne Eltern. Die Suche nach der richtigen Heimat.** Sie reden über die verstorbene Mutter. Sie reden über die gescheiterte Revolution Allendes und den Reichtum, den Rick in Berlin angehäuft hat. Und immer diese Frage: **Wieviel von dem Leben des Großvaters ist auch in Jess' und Ricks Leben?** Einsam laufen Rick und Jess den Strand entlang. Rick ist müde vom gierigen Leben in Berlin und kann in Chile nicht leben. Jess will das Leben so, wie es kommt. Vielleicht ist sie das erste Kind der Familie, das wieder Leben leben kann so, wie es kommt. Vielleicht ist sie das erste Kind der Familie, das wieder glücklich werden kann.

Mario Salazar

Radio Love

1 Dame

Frei zur Uraufführung

3:00 Uhr. Die letzten Atemzüge des Kommunismus in einem Sterbebett in einem Mittelklasseviertel **in Santiago de Chile. Eine alte Frau erinnert sich** an das Nazireich, das Moskauer Exil, den Aufbau der DDR, die Mauer und den Mauerfall, das anschließende Exil. Die Sehnsucht nach Deutschland heimzukehren, ein kommunistisches Land noch einmal zu wagen, ist der Gedanke, mit dem sie ins Bett macht. Die Urne ihres geliebten Generalsekretärs schaut ihr beim Sterben zu. Da ist auch die Romanze mit einem sowjetischen Major, mit dem sie ein Kind gemacht hat, ein Kind, welches sie in ein Heim gegeben hatte. Und das Enkelkind ist im Haus oder vielleicht nicht. Wer ist dort? Dort in der Küche? Und was haben die Sirenen vor der Villa und das heftige Torschlagen zu bedeuten. Die Katze im orangenen Laternenlicht ist ein Frieden in dieser Nacht. Wenn die Frau nur verstehen könnte, was

die Stimme am Telefon sagt. Hat sie etwas gesagt? Das Telefon und Deutschland sind so weit weg. Deutschland, das seine Arbeiter und Familien immer noch ausbeutet und zermürbt. **Deutschland braucht die alte Dame, sie ist sich sicher. 3:01 Uhr. Der Kommunismus ist tot.**
Mario Salazar

Peter Schanz

Der größte Zwerg

6 SchauspielerInnen

UA: 24. Februar 2017, Junges Theater Göttingen

Für das 17. Kind eines Pfarrers waren nicht mehr viele Wachstumsgene übrig. Der šbucklige Zwergö wurde Zeit seines Lebens scheel angesehen, gehänselt, verspottet; und er wurde weltweit verehrt, geachtet, bewundert ó als einer der größten Aufklärer, Mathematiker, Aphoristiker deutscher Sprache und als Verfasser seiner berühmten Sudelbücher. **Das Leben des genialen Wissenschaftlers und sarkastischen Weltbeobachters Georg Christoph Lichtenberg** verlief immer wieder sehr unkonventionell, und es fand zum allergrößten Teil in Göttingen statt. Hier wollte der junge Mann studieren, hier wurde der junge Forscher Professor, hier liegt der alte Mann begraben. Er galt auf den Straßen und in den Gasthäusern **Göttingens** als ein **bunter Hund**, bei seinen Studenten als begnadeter Vorlesungs-Showmaster, bei vielen Frauen als wandelnder Reiz, beim britischen König als bevorzugter Lehrer für die Prinzen-Söhne und bei den internationalen Wissenschaftskollegen als anerkannte Koryphäe. Er war messerscharfer Beobachter, scharfsinniger Denker und präziser Beschreiber. Mit seiner ungeheuren Spannweite an Interessen und Fähigkeiten entwarf er laufend die unterschiedlichsten Projekte ó tief in der Wissenschaft und mitten im Alltag: der verwachsene kleine Mann wurde zum **Vater der Experimentalphysik ó und vieler leiblicher Kinder** ó und gilt als die Urmutter der deutschsprachigen Satire.

Junges Theater Göttingen

Gö 68 ff

UA: 27. April 2018, Junges Theater Göttingen

Schwer zu fassen: 68 wird auch schon 50! **Eine Gruppe junger Erwachsener tauscht sich im Jungen Theater des Jahres 2018 über die oft gehörten Kampfberichte ihrer 1968er-Patchwork-Eltern und -Großeltern aus.** Die einen sind fassungslos über den Inhalt von Flugblättern Göttinger Studentengruppen, die anderen über die Fassungslosigkeit damaliger Reaktionen darauf. Jetzt versuchen die einen, ihre verkorksten ehemals Erziehungsberechtigten mit mehr Milde aus deren Kampf gegen deren Eltern heraus zu verstehen. Es ist zum Heulen, wenn man nicht so lachen müsste ó oder umgekehrt? Die anderen beginnen sich vorzustellen, **wie Göttingen heute aussähe, wenn es š68ö nicht gegeben hätte.** Der Kinderladen Klosterpark hat mir nicht wirklich geschadet. Und die dritten denken: Ein neues 68 täte uns ganz gut. Dabei hilft uns die Musik von damals, der Soundtrack der elterlichen Blütezeit, schon mal auf jeden Fall weiter.

Eine kritisch-historische Recherche **mit** viel dokumentarischem Material und **überraschenden Zeitzeugenberichten.**

Junges Theater Göttingen

Jack Trevor Story

Ärger mit Harry

(The Trouble with Harry)

aus dem Englischen übersetzt und für die Bühne bearbeitet von
Carsten Ramm und Larissa Benzuweit

4 Damen, 3 Herren

UA: 17. November 2016, Badische Landesbühne Bruchsal

Am Waldrand von Highwater **liegt die Leiche von Harry** und gleich mehrere Dorfbewohner befürchten, ihn **unfreiwillig aus dem Leben befördert** zu haben. Der Hobbyjäger Albert Wiles glaubt, er habe ihn erschossen; die alte Jungfer Ivy Graveley denkt, sie habe ihn mit ihrem eisernen Schuhabsatz nach einem Annäherungsversuch niedergestreckt, und Harrys Ex-Frau Jennifer Rogers ist der Überzeugung, ihm mit einer Milchflasche den Schädel zertrümmert zu haben. Zunächst von Wiles heimlich an Ort und Stelle verscharrt, hat Harry mitnichten die ewige Ruhe. **Die mutmaßlichen Täter** laufen sich über den Weg und fördern ihn auf der Suche nach der wirklichen Todesursache mehrmals wieder zu Tage. Dabei treffen sie auf **diverse Einwohner Highwaters** und es beginnt ein **absurdes Versteckspiel** mit zahlreichen Irrtümern und skurrilen Episoden.

The Trouble with Harry ist **der erfolgreichste Roman** des britischen Schriftstellers **Jack Trevor Story**. **Mit viel schwarzem Humor** brachte ihn **Alfred Hitchcock 1955** als Komödie **auf die Leinwand** (unter dem deutschen Titel **Immer Ärger mit Harry**)

Badische Landesbühne Bruchsal

Magne van den Berg

Im Bett meines Vaters (umständehalber)

(Met mijn Vader in Bed. Wegens Omstandigheden)

aus dem Niederländischen von Eva Pieper und Alexandra Schmiedebach

1 Dame, 1 Herr

UA: 28. September 2013, De Toneelschuur, Haarlem, Niederlande

Frei zur Deutschsprachigen Erstaufführung

Vater und Tochter telefonieren, 28 Szenen lang. Sie reden und **diskutieren, streiten** und **schweigen**, sie **sprechen mit dem Anrufbeantworter** ó und immer wieder muss das Wetter als Gesprächsstoff herhalten. Vor wenigen Monaten ist die Ehefrau und Mutter gestorben und das gemeinsame Trauererlebnis und der unterschiedliche Umgang damit prägen das Gespräch. Die Tochter wohnt in der Stadt und hängt an ihren Erinnerungen an das elterliche Zuhause auf dem Lande. Der Vater hat schon nach drei Monaten eine neue Frau geheiratet. Vor allem ihr zuliebe will er Platz schaffen im Haus. Und so zieht sich durch den Dialog der beiden die Frage, was mit den Erinnerungsstücken, den Möbeln, den Fotos, dem Geschirr geschehen soll. Die Tochter möchte am liebsten alles bewahren, sogar die Urne der Mutter will sie zu sich holen. Oder ist das nur ihre Art, gegen den Vater zu protestieren? Emotional besonders nah waren sich beide vor allem in den Nächten **nach dem Tod der Mutter**, in denen sich die Tochter neben den Vater legte, um ihn in seiner Trauer nicht alleine zu lassen. Umständehalber. Von ihr aus sollte das Bett jetzt am liebsten verschwinden, aber da ist der Vater nun ganz anderer Meinung!

Sehr menschlich und gut beobachtet sind diese **Telefongespräche**, durchzogen **von leiser Trauer und feiner Komik**. *šHerzzerreißend und wunderschön. Alles stimmt. Eine zutiefst emotionale Erfahrung.õ* resümiert die überregionale Tageszeitung Trouw.

Das lange Nachspiel einer kurzen Mitteilung

(De lange Nasleep van een korte Mededeling)
aus dem Niederländischen von Eva Pieper

1 Dame, 3 Herren

UA: 16. April 2010, Toneelschuur Haarlem

DSE: 13. Oktober 2017, Theater Ingolstadt

Vier Freunde, Jon, Sjon, Johan und Louise hängen zusammen ab in einer Bar oder Kneipe oder sonst wo, wie seit ewigen Zeiten. Nur ist diesmal alles anders. Denn Jon sagt zu Louise: **šIch trage mich mit dem Gedanken, von hier wegzugehen.ō** Diese **Nachricht** klingt banal. Doch sie verbreitet sich wie ein Lauffeuer und **setzt Dinge in Bewegung**, die möglicherweise nie in Gang gekommen wären. Plötzlich scheint **alles**, was bisher war, in Frage gestellt, **bekommt Risse und Brüche**.

Warum will Jon weg und wohin eigentlich? Mit seinem alten Wagen kommt er doch eh nicht weit! Ist es wegen Louise? Und was soll Louise jetzt tun? Will Jon sich oder andern was beweisen? Will er wiederkommen? Er ist sich offenbar selbst gar nicht sicher?! Jons kurze Mitteilung löst eine Diskussion aus. Enttäuschte Hoffnungen, erloschene Liebe und nüchterne Gleichgültigkeit kommen zum Vorschein, und ein ganzes Gefüge zwischenmenschlicher Beziehungen gerät ins Wanken. ó »Das lange Nachspiel einer kurzen Mitteilung« rast im Sprach-Stakkato über die Gefühlsklavatur. Kunstvoll und mit einem feinen Gespür für Komik und Tragik formt Magne van den Berge die Dialoge zwischen ihren Figuren und lenkt den Blick auf die Fragilität unseres sozialen Miteinander.

Lot Vekemans

Falsch

(Vals)

aus dem Niederländischen von Eva Pieper

2 Damen, 1 Herr

UA: 6. September 2013, NT Gent

DE: 29. November 2017, Theater Münster

In **Falsch** schickt die Autorin **Stückfiguren und Publikum auf Wahrheitssuche**. Gibt es die eine Wahrheit, die šrichtigō und šfalschō voneinander trennt? Ist Wahrheit nur eine Frage der Perspektive? **Die Schwestern Kat und Sis stehen nach einem tödlichen Verkehrsunfall unter dem Verdacht der Fahrerflucht**. Kat hat betrunken auf dem Beifahrersitz geschlafen, kann sich an nichts mehr erinnern. Sis, die offenbar am Steuer saß, behauptet, nur gegen einen Leitpfosten gefahren zu sein. In der beklemmenden Atmosphäre einer Zelle werden die Schwestern nicht nur mit unvorhergesehener Isolation, sondern auch miteinander konfrontiert. Gezwungen, sich selbst und ihr Verhältnis zueinander zu hinterfragen, decken sie gegenseitig schonungslos ihre Schwächen auf und verstricken sich in eine Diskussion über Schuld und Verantwortung, Wahrheit und ihre Zweifel daran. Die **Zuführung eines Unfallzeugen** verändert das Kräfteverhältnis. Durch den von der Gesellschaft inzwischen völlig zurückgezogen lebenden Zellbiologen Ge finden sich die beiden dem wahren Hergang des Unfalls gegenübergestellt. Nun entscheidet sich, ob das zerbrechliche Verhältnis der Schwestern standhalten kann ó aber auch, im Falle von Ge, ob **Neutralität von Zeugenschaft nur eine Behauptung** ist. Vekemans **Figuren sind allesamt verletzte einsame schuldhafte Wesen**.

*Aus zwanzig neuen Theatertexten des Jahres 2013 hat die Jury **Falsch** einstimmig für den seit 2007 alle fünf Jahre vergebenen **Stückpreis der Königlichen Akademie für Niederländische Sprache und Literatur** nominiert. In der Begründung heißt es, dass die aus der erzwungenen Isolation erwachsende Spannung und starke Dialoge dem Stück große Intensität verleihen und dem Theater, aber auch dem Publikum viele Interpretationsmöglichkeiten eröffnen.*

Momentum

(Momentum)

aus dem Niederländischen von Eva Pieper und Alexandra Schmiedebach

1 Dame, 4 Herren

UA: geplant 20. Oktober 2018, Düsseldorfer Schauspielhaus

Lange Zeit ist Ebba nicht mehr mit der U-Bahn gefahren. An der Seite von Meinrad Hofmann, einem Politiker auf höchster Ebene, genießt sie Personenschutz und den Luxus eines Chauffeurs. Früher fuhr sie inkognito durch die Stadt, damals war es ihr noch wichtig, vom richtigen Leben nicht entfremdet zu werden. Mit den Jahren jedoch gewöhnte sie sich an das Leben im politischen Vakuum. Oder doch nicht? Ebbas Ehemann Meinrad steckt in einer Krise, er weiß nicht, wie lange er sich noch in seinem Amt halten kann. Die Kritik kommt nicht nur von außen, er selbst hadert mit sich und den verloren gegangenen Idealen. Ebba spürt seine Schwäche, doch wie kann sie ihn stärken?

In der U-Bahn nimmt eine alte Frau neben Ebba Platz, sie raunt ihr etwas zu und fortan fließen Vergangenheit und Zukunft in Ebba zusammen. Was war ihr Leben an Meinrads Seite und wie wird es sein, wenn er aus persönlicher Schwäche sein Amt verlieren oder abgeben wird? Für welche Ziele sind beide vor vielen Jahren - Hand in Hand - angetreten? Was wollten sie im Land, in der Gesellschaft verändern? Hat sie nicht zu viel von ihrem Leben für ihn aufgegeben? Ebba war Meinrad stets die Stütze, die er brauchte, ohne die er nie die jetzige Position erklommen hätte. Dort angekommen, soll nun alles dahin sein?

In Lot Vekemans' Stück geht es um große Fragen unserer Zeit. Was waren unsere Ideale und wie haben sie sich verändert? Kann Macht auch zur Ohnmacht führen? Was geben wir in unserem Leben auf und für wen? Und konkret: Was darf Ebba von dem Mann erwarten, an dessen Seite sie all die Jahre gelebt, dem sie sich untergeordnet hat? Wird er zurückstehen können, wenn sich ihr eine Perspektive eröffnet, die sie ein Stück über ihn stellt? Wird er dann auch an ihrer Seite stehen - Hand in Hand? Meinrad zögert. Ich will nicht warten, sagt Ebba.

Stanley Walden / George Tabori

Die Goldberg-Variationen

Musical von Stanley Walden nach dem Stück von George Tabori,

aus dem Englischen übersetzt von Ursula Grützmaker-Tabori

1 Dame, 5 Herren, Chor, Tänzer

UA: 26. November 2016, Badisches Staatstheater Karlsruhe

Es werde Licht! heißt Scheinwerfer an! In seinem satirischen Meisterwerk erzählt Tabori die Schöpfungsgeschichte als Parabel zwischen Wahn und Wirklichkeit. Assistent Goldberg dient dem Theater als treue Seele und erfüllt jeden Wunsch seines Regisseurs. Ihre neueste Arbeit basiert auf dem Alten und Neuen Testament und soll eine große Show werden, die mit der Schöpfung komödienhaft beginnt und mit der Kreuzigung Jesu tragisch endet. Doch es herrscht Chaos im Theater, und so entfaltet sich ein herrlich absurder Witz mit liebevoller Blasphemie. Die Musik von Stanley Walden spannt den Bogen von Jazz zu Rock, von Bach über Blues zu Klezmer. Ob am Wiener Burgtheater oder am Berliner Ensemble, über 50 Mal komponierte er die Musik, wenn Tabori inszenierte. Zweimal hat er Theater-Geschichte geschrieben: Mit dem ersten Nackt-Musical Oh! Calcutta! am Broadway und mit der Gründung des ersten deutschen Studiengangs für Musical an der Universität der Künste in Berlin, den er selbst elf Jahre lang leitete.

Regisseur und Schauspieler Christian Brey ist Spezialist für Komödien, die er u. a. am Deutschen Schauspielhaus Hamburg sowie dem Düsseldorfer Schauspielhaus inszeniert hat. Mit großem Erfolg hat er Musicals auf die Bühne gebracht, zuletzt Spamalot in Bochum.

Badisches Staatstheater Karlsruhe

Tine Rahel Völcker

Adam und die Deutschen

Traumspiel

2 Damen, 2 Herren

eingeladen zum Stückemarkt des Theatertreffens der Berliner Festspiele 2017

Frei zur Uraufführung

Stellen Sie sich vor auf der Bühne erscheint die alte Tereza und gibt sich als **Spielmacherin** aus. **Tereza ist eine deutschgebürtige Jüdin aus Polen. Und** jetzt stellen Sie sich vor, auf der Bühne befinden sich ein Mann namens **Adam, Sohn von Tereza**, und erst eine Frau, später ein Mann, beide aus Deutschland kommend und auf der Suche ó oder auf der Flucht?

In Tine Rahel Völckers Stück ist es jenes sich Vorstellen, jene Irrationalität, die das Geschehen ausmacht. Denn es handelt sich um **zwei Träume mit verschränkten Zeit- und Raumperspektiven**: Adam hat die völlig betrunkene Henriette auf dem Marktplatz seiner polnischen Geburtsstadt aufgegebelt und mit nach Hause genommen. Sie, die orientierungslose Deutsche, ist ausgerissen vor ihrem trostlosen Wohlstandsleben und erweist sich als Glücksfund für Adam, der selbst vergeblich nach Halt sucht. Doch Henriette verschwindet wie sie gekommen ist, ein neuer Traum beginnt. Diesmal ist es Rudi, Rudi wie Dutschke-Rudi, ein schwuler deutscher Anästhesist mit Helfersyndrom, der in Adams Leben tritt. Adam will mit Rudi nach Hamburg, will seinem konservativ-katholischen Land endlich den Rücken kehren. Wäre da nicht die schon fast blinde Mutter Tereza (!). Damals vor Ausbruch des 2. Weltkrieges wurde ihre jüdische Familie von den Deutschen nach Polen abgeschoben, aber an der Grenze zusammen mit tausend anderen in einem Internierungslager festgehalten. Denn die **Juden sind auch in Polen nicht willkommen**. Der Großteil von Terezas Familie wurde von den Nazis ermordet. Mit ihrem neugeborenen Sohn blieb Tereza in Polen als 1968 zwanzigtausend diskriminierte Juden nach Israel emigrierten. Später ließ sie Adam sogar taufen. Doch eine **Heimat können beide nirgends finden, im Traum nicht und nicht im Leben**.

Weitere Verlagsinformationen und **eine Übersicht aller Autoren und Stücke** finden Sie **auf unserer Homepage**

www.kiepenheuer-medien.de

Auf Wunsch schicken wir Ihnen auch gerne **weitere Kataloge** zu

- **Gesamtkatalog** (Titel- und Besetzungsangaben)
- **Ergänzungskatalog ab 1996** (mit Inhaltsangaben)
- **Katalog für das Kinder- und Jugendtheater** (mit Inhaltsangaben)
- **Katalog für Freilichttheater** (mit Inhaltsangaben)

Stand: 22.05.2018